

Ausmarsch.

Von Paul Wertheimer.

Kinder, Soldaten! Horch, die Tschinellen!
 Seht ihr den Zug! . . . Schon klickt's um das Haus.
 Lachende Burschen; Mäd'el mit hellen
 Liedern, winkend dem Tambour voraus. . . .

Arme, gehoben im jubelnden Schwunge,
 Reißig am Tschako, Blume und Band.
 Hell auf grüßt das werdende junge,
 Hoffende, stürmende Heimatland! . . .

Dröhnende Gassen. Aufspringen die Fenster,
 Grüßen und Rufen strahab und strahlein.
 Ihr überklickt die Sorgengefenster.
 Dort ist Oesterreich — in euren Reih'n! . . .

Aus offenen Fenstern und Herzen fliehen
 Grämliche Geister im flatternden Lauf.
 Seht ihr die singende Kraft unten ziehen?
 Scharf wie ein Schwert blitzt der Wintertag auf!